

Impact-Dossier: Ausscheidungs- und Regulationsprobleme bei Kindern

Gesellschaftliche Relevanz & Präventionsbedarf

Viele Familien erleben Ausscheidungs- und Regulationsprobleme. Frühzeitige Intervention und Prävention können sowohl die Lebensqualität der Kinder verbessern als auch das Gesundheitssystem entlasten.

Kernaussagen mit Quellen

- Prävalenz nächtlicher Enuresis 8–20% bei 5-Jährigen. Quelle:
<https://capmh.biomedcentral.com/articles/10.1186/s13034-025-00880-x>
- Hinweis auf Schweizer Prävalenz und Therapieoptionen:
<https://www.pipi-stop.ch/en/bedwetting/research/>
- Prävalenz funktioneller Defäkationsstörungen (0.7–29.6%, Median ~8.9%):
<https://link.springer.com/article/10.1007/s00431-024-05850-0>
- Europäische Metaanalyse zu funktionellen Defäkationsstörungen:
<https://www.nature.com/articles/s41598-025-89329-y>
- Zusammenhang Enuresis, Verstopfung und familiärer Belastung:
<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S1477513124000364>

Warum frühzeitige Prävention entscheidend ist

Ausscheidungsprobleme wirken sich auf körperliche, emotionale und familiäre Gesundheit aus. Eine frühzeitige bio-logische Aufklärung kann:

medizinische Interventionen reduzieren,
Stress in Familien verringern,
Folgekosten im Gesundheitssystem minimieren.

Literaturliste

- CapMH Enuresis Studie (2025)
- Pipi-Stop Informationsseite zur Enuresis
- European Journal of Pediatrics: funktionelle Defäkationsstörungen
- Nature Scientific Reports Metaanalyse (2025)
- Studie zu familiärer Belastung bei Enuresis (2024)

Fazit

Die hohen Prävalenzzahlen und die familiären Belastungen zeigen deutlich: Prävention und niedrigschwellige Unterstützung sind dringend notwendig. Unser Projekt setzt genau hier an, um nachhaltige Entlastung zu schaffen.